



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 29. August 2014

Nummer 34

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Herzliches Dankeschön an alle Beteiligten der Ferienspiele „Mini-LA“!

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Hauptorganisationsteam um Jens Quoss, Samuel Schier und Hannes Köhle sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne deren ehrenamtliches Engagement die Ferienspiele „Mini-LA“ in Langenargen nicht möglich wären. Ein weiterer Dank gebührt den vielen Vereinen, die unsere Kinderspielstadt personell bzw. materiell unterstützen, sowie dem Gemeinderat für die Etatmittel. Insbesondere vielen Dank an den Kreisjugendring, das Deutsche Rote Kreuz, die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, die Narrenzunft Langenargen und die Argenhexen.

Darüber hinaus backt die Bäckerei Metzler täglich zusammen mit den Kindern vor Ort und stellt entsprechende Rohware und Ausrüstung zur Verfügung, der Hotel- und Gaststättenverband (insbesondere Hotel Engel – Hotel Löwen – Hotel Seeterrasse – Hotel Schwedi – Schloss Montfort) stellt Jahr für Jahr zusammen mit dem Hospital zum Heiligen Geist das Mittagessen für alle Kinder der „Mini-LA“-Kinderspielstadt zur Verfügung – hierfür recht herzlichen Dank.

Folgende Sponsoren unterstützen des Weiteren unsere Kinderspielstadt: Schreibwaren Ruckeisen - Haushaltswaren Breyer – Hotel Seeperle – Sparkasse Bodensee – Volksbank TT + FN – Firma Kirchhoff – Metzgerei Jakob – Metzgerei Maier – Gärtnerei Vögele – Gärtnerei Knam – Beim Fu, Armin Fuchsschwanz – Bildhauerin Annette Weber – ifm electronic – Eventteam Revolution Florian Burkhart – Gierer´s Bauernlädele Oberdorf – Kulturverein – Maßschneiderei Susanne Vögele – Oberzunftmeister des ANR Kurt Wörner – Schwäbische Zeitung – Schreinerei Kramer – Firma Franz Josef Krayer – Optik am See, Manfred Wucherpfennig – Die Optikerin, Nanette Blödow – Brillen Hoffmann, Kressbronn – Fielmann, Friedrichshafen – Optik Maurer, Friedrichshafen – Optik Müller, Friedrichshafen – Druckerei Müller – Familie Hackspiel, Braitenrain – Hof Martin Heinz – Braunwarth Bedachungen – See-Apotheke und Montfort Apotheke – Kistenfabrik Göttle, Eriskirch – Biohaus am See, Langenargen – Penny Langenargen – Fliesen Stehle – Zimmerei Flechsenhar – Maler Dörr – Karl Frey Campingplatzbetriebe, Kressbronn.

Besten Dank darüber hinaus auch an alle Nachbarn, die die Unannehmlichkeiten vor Ort tolerieren, an alle freiwilligen Kuchen-spenden, die für leckere Schmankerl im Elterngarten sorgen sowie an den Bauhof für den Auf- und Abbau und die tägliche Unterstützung sowie an alle weiteren freiwilligen Unterstützer von „Mini-LA“.

Die Gemeinde Langenargen bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich bei allen Unterstützern!

### Bekanntmachung zum Schuljahresbeginn 2014/2015

#### Franz-Anton-Maulbertsch-Grundschule

Das Schuljahr beginnt am Montag, 15. September 2014. Für die Klassen 2-4 beginnt der Unterricht am Montag um 8.25 Uhr; Unterrichtsende: 11.00 Uhr (die Betreuung für Grundschüler bis 14.00 Uhr wird angeboten). Die Einschulung der Schulanfänger findet am Donnerstag, 18. September 2014 statt. Die Segnung der Schulneulinge findet in der evangelischen Friedenskirche (Uhrzeit: siehe kirchliche Nachrichten) statt. In der Schule werden die Schulanfänger um 9.00 Uhr in der Festhalle willkommen geheißen.

#### Grundschule Oberdorf

Der Unterrichtsbeginn für die Klasse 2 in Oberdorf ist am Montag, 15. September 2014 um 8.30 Uhr, Unterrichtsende 11.00 Uhr. Die Einschulung der Schulanfänger findet am Mittwoch, 17. September 2014 statt; 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Wendelin, anschließend Einschulungsfeier in der Schule.

Langenargen, 29. August 2014

Die Schulleiter, gez. Maurer und Mayer-Amann

### Anschlussunterbringung von Asylbewerbern – Unterkünfte gesucht!

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie sicherlich den verschiedenen Medien bereits entnommen haben, steigen die Asylbewerberzahlen stark an.

Der Druck auf die Gemeinden, eine angemessene Unterbringungsmöglichkeit für eine Anschlussunterbringung der Asylbewerber zu bieten, wächst daher ebenfalls stetig.

Wir wollen und müssen uns dieser gesetzlichen und moralischen Verantwortung gemeinsam stellen.

Um die zugewiesenen Asylbewerber unterbringen zu können, sucht die Gemeinde Langenargen ab sofort geeigneten Wohnraum (Wohnung/Haus).

Wenn Sie über eine entsprechende Immobilie verfügen und bereit sind, diese der Gemeinde für die Anschlussunterbringung zur Verfügung zu stellen, setzen Sie sich bitte mit dem Ordnungsamt in Langenargen in Verbindung. Ihr Ansprechpartner

ist Marcel Vieweger unter der Telefonnummer 07543/9330-16 oder per E-Mail an: [vieweger@langenargen.de](mailto:vieweger@langenargen.de).

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Achim Krafft,  
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

## Der Montfortbote gratuliert

Herrn Josef Wund, Totenweg 1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. August.

Herrn Rolf Paul Fränkel, Am Rosenstock 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 31. August.

Herrn Helmut Sautter, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 1. September.

Herrn Rudi Fritz Ankert, Mörikestr. 4, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 2. September.

Herrn Helmut Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 2. September.

Frau Mathilde Theodora Hildebrandt, Klosterstr. 20, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 3. September.

Herrn Josef Friedrich Öttinger, Oberdorfer Str. 51, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 3. September.

Herrn Emil Gustav Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 3. September.

Frau Helga Anna Haberl, Sonnenweg 12, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 3. September.

Herrn Horst Günter Wilhelm Dudacy, Hirschweg 6, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 4. September.

Herrn Hubert Franziskus Schuler, Von-Kiene-Str. 22, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 4. September.

Herrn Luis Demetz, Albert-Schöllhammer-Str. 9, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 5. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Gratulation zum 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert Luis Demetz, Albert-Schöllhammer-Str. 9, in Langenargen, am Freitag, 5. September 2014. In Vertretung von Bürgermeister Achim Krafft gratuliert Michael Gonsler, Leiter des Ortsbauamtes, dem Jubilar sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde. Er übergibt auch die Glückwunschkarte des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen. bma

## Ausstellungen

**Sommerausstellung des Museums Langenargen:** „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Di.-So. täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

**„Friede?“ – Kunstpark Langenargen:** Sieben Stehlen regionaler Künstler zum Thema; Uferpromenaden – bis 31. Okt.

**„Tiefenschärfe“:** Ausstellung mit Bildern zur Tiefenvermessung des Bodensees, betreut vom Seenforschungsinstitut Langenargen. „Haus am Gondelhafen“, Obere Seestraße 2/2, Langenargen. Öffnungszeiten: Tägl. 8-18 Uhr, Eintritt frei. – bis 17. Okt.

**„Brave Bilder – Böse Texte“:** Prähistorisches u. Ethnografisches; Kreidezeichnungen v. Günter Jochum von Tannberg, Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch- u. Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

**Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch:** Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

**„1914-1918 – Von beiden Seiten:** Kriegserfahrungen in der Touraine und am nördlichen Bodensee“; geöffnet: Di.-Fr. 15-17 Uhr sowie Sa. u. So. 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie in der Lände Kressbronn, Seestr. 24; [www.laende.kressbronn.info](http://www.laende.kressbronn.info) bis 27. Sept.

**Ausstellung „Erneuerbare Energien im Baden-Württemberg“ im Landratsamt:** „Energie Allgemein“, „Klimawandel“, „Erneuerbare Energien“, „Energieinfrastruktur“ und „Was kann ich tun?“; kostenlos; Mo.-Fr., 8-12 Uhr, und zusätzl. Do. 14-17 Uhr im Foyer des Landratsamt-Hauptgebäudes in der Albrechtstr. 77 zu besichtigen. – bis 14. Sept.

## Allgemeine Hinweise

**Strandbad-Öffnungszeiten:** Im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

**Recyclinghof:** Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

**Tourist-Information:** Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

**Gemeindearchiv:** Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; [fuchs@langenargen.de](mailto:fuchs@langenargen.de) af

**Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien (31. Juli.-12. Sept.):** Mon-

tags geschlossen; Di., Mi., Fr.: 10-12 u. 15-18 Uhr; Do. 10-12 u. 15-19 Uhr. tb

**Das Regionalwerk Bodensee berät wegen Wechselwochen auf dem Wochenmarkt und im Rathaus:** Das Regionalwerk berät wegen der „regio plus Wechselwoche“ in der kommenden Woche am Dienstag, 26. August, 9-10 Uhr im Rathaus und am Donnerstag, 28. August, von 8.30-11.30 Uhr auf dem Wochenmarkt in Langenargen. Ansonsten hat das Regionalwerk im Sommer eine Beratungspause für die regelmäßigen Termine in den Rathäusern und ist erst im September wieder mit dem Beratungsangebot für interessierte Kunden da. rwb

## Umwelttipp

### Achtung Mikroplastik

Zunehmend werden winzige Plastik-Kügelchen – Mikroplastik – Kosmetik-, Reinigungs- und Körperpflegeprodukte beigemischt, wie etwa Zahnpasten, Peelings, Waschmitteln usw.

Da Kläranlagen diese Kügelchen nicht herausfiltern können, gelangen diese letztendlich im Klärschlamm, in Flüsse, Seen und Meere.

Teilweise werden diese dann wiederum von Fischen und anderen Organismen aufgenommen und können u.a. den Magen-Darm-Trakt der Tiere schädigen oder auch über die Nahrungskette letztendlich wieder in den Mägen der Verbraucher landen.

Nicht nur der Umwelt zuliebe ist es deshalb ratsam, grundsätzlich auf Produkte zu verzichten, die solche in der Natur nicht abbaubaren Plastik-Kügelchen enthalten.

Informationen, welche Produkte Mikroplastik enthalten, gibt es bei den Umwelt- und Verbraucherverbänden.

Abgesehen davon kann jede/r ganz allgemein auch im Alltag den Verbrauch von Plastik reduzieren – im Schnitt verbraucht jeder Deutsche pro Jahr 65 Plastiktüten – allein für Deutschland ergibt sich daraus eine Menge von fünf Milliarden Stück, die jede/r Einzelne ganz gezielt und bewusst durch eigenes Handeln reduzieren kann. sg/bma

## Kinderprogramm

### Erlebnismittwoch in der Gärtnerei Lemp

Zu einem bunten Erlebnismittwoch lädt die Gärtnerei Lemp in Langenargen-Oberdorf am Mittwoch, 3. Sept., ab 14 Uhr ein. Kinder ab 7 Jahren erfahren alles Wissenswerte über Säen, Pflanzen, und Ernten.

Die Kinder können Kreatives aus Pflanzen und Naturmaterialien basteln, z.B. Filzen, Kartoffeldruck und Steine bemalen.

Zum Abschluss erhält jedes Kind ein selbst erstelltes Geschenk zum Mitnehmen. Der Unkostenbeitrag beträgt 18 €.

Eine Anmeldung zu dem Erlebnismittwoch ist erforderlich bis Dienstag, 2. Sept., unter Telefon 07543 - 4318.

Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Gärtnerei Lemp, Tettnanger Str. 8, in Langenargen-Oberdorf.

## „Wasser marsch!“

### Kinder machen Visite bei der Feuerwehr Langenargen

Einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen erhielten am Samstag 26 Kinder sowie 22 Erwachsene. Im Rahmen des Kinderferienprogramms erhielten die neugierigen Besucher nicht nur zahlreiche wichtige und wissenswerte Informationen über die Blauröcke, sondern wurden von Feuerwehrmann Norbert Herter auch durch die Hallen und die Einsatzzentrale geführt.

Was gibt es für Feuerwehren? Welche Aufgabe erledigen sie? Wie kann man sie erreichen und im Notfall Kontakt aufnehmen? Viele Fragen, die Norbert Herter im Laufe der zweistündigen Veranstaltung beantwortete und anschaulich demonstrierte. „Es gibt Berufsfeuerwehren, die Freiwillige Feuerwehr, aber auch Werks- und Flughafenfeuerwehren“, erklärte Norbert Herter. Sie alle hätten neben dem äußeren Erscheinungsbild eines gemeinsamen. „Immer wenn sich ein Mensch oder ein Tier in Gefahr befinden, sind wir zur Stelle.“ Ob bei Auto- und Haushaltsunfällen, bei Ölverschmutzungen, Räumdiensten im Winter, Baumfällaktionen nach Unwetter oder auch Leerpumpen von überlaufenen Kellern samt Tiefgaragen: „Die Feuerwehr ist technisch gut

## Langenargener Kinderferienprogramm

### Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen im Strandbad Langenargen

Das Strandbad Langenargen lädt im Rahmen des Kinderferienprogramms am Samstag, 30. August, von 20-22 Uhr zu

einem Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen ein. Der Eintritt ist frei.

Sollte der Termin wetterbedingt fraglich sein, hilft ein Anruf beim Info-Telefon des Strandbads, 07543 - 2207, oder ein Blick auf [www.langenargen-tourismus.de/Öffentliche Einrichtungen/Bäder](http://www.langenargen-tourismus.de/Öffentliche_Einrichtungen/Bäder) (wird wetterbedingt vom Strandbad aus aktualisiert). mb/ti



Langenargener Kinderferienprogramm mit „Stockbrotgrillen im Strandbad am Samstag, 30. August, 20-22 Uhr. Bild: ah

ausgerüstet und hat hoch qualifiziertes Personal. Über die 112 können Sie uns deutschlandweit anrufen“, so Herter.

Tamir ist 7 Jahre alt und weiß schon, wie Feuer gelöscht wird. Schließlich will auch er später einmal Feuerwehrmann werden. „Dann komme ich mit der ganz großen Spritze und mache alles nass, bis das Feuer leer ist“, sagte er selbstsicher und bekam große Augen, als Herter die hydraulische Rettungsschere demonstrierte, bevor er in das große Einsatz-

fahrzeug stieg um unter Blaulicht auf den Hof der Feuerwehr zu fahren. „Sehr eindrucksvoll und toll erklärt. Auch für uns Erwachsene eine lehrreiche Veranstaltung“, meinte Luitpolt Reingammer aus Pasing.

Am Ende hieß es dann, wie sollte es auch anders sein, „Wasser marsch“. Mit Inbrunst und hoch konzentriert setzten die kleinen Floriansjünger den großen Schlauch an und löschten nicht ohne Stolz die imaginären Flammen. ah



Feuerwehrmann Norbert Herter erklärt den Kindern den Einsatz einer hydraulischen Rettungsschere. Bild: ah



## Kirchliche Nachrichten



### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 30. August

18.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 31. August

10.15 Eucharistiefeier

#### Montag, 1. September

18.30 Vesper

#### Donnerstag, 4. September

8.30 Eucharistiefeier mit an-  
schl. Frühstück

9.45 ¼ vor 10

18.30 Anbetung

#### Freitag, 5. September

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 6. September

13.30 Trauung

18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am

Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 31. August

9.00 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 2. September

18.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 4. September

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Öffnungszeiten Pfarramt: Das Pfarrbüro ist in den Ferien montags (9-11.30 Uhr), dienstags (9-11.30 Uhr) und donnerstags (9-11.30 Uhr und 16-18 Uhr) geöffnet.

#### Mitteilungen Langenargen

##### Kolpingfamilie lädt ein

Die Kopingfamilie trifft sich am Di., 2. September, 19 Uhr, im Gemeindesaal zum gemeinsamen Singen mit dem kath. Frauenbund. Gäste sind herzlich willkommen.

##### Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus

Seniorengottesdienst im Gemeindehaus am Donnerstag, 4. September, 8.30 Uhr, mit anschl. Frühstück.

##### Der Taufelternabend

für die Eltern der Täuflinge in den nächsten Wochen, findet am Mi., 10. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

##### Die Kirchengemeinderäte

bitten wir sind gebeten – wie angekündigt – zu einer kurzen Zusammenkunft am Fr., 12.9. nach der Abendmesse gegen 19 Uhr in die Sakristei zu kommen. Wir müssen Es ist nur kurz die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die nächste Kirchengemeinderatswahl im Frühjahr zu bestätigen.

### Seelsorgeeinheit

„Liebe Menschen in der Seelsorgeeinheit Seegemeinden,

mein Name ist Konrad Krämer und ich werde ab September mein Amt als Gemeindefereferent in Ihren Pfarreien anreten.

Ich bin 34 Jahre alt und wohne seit August mit meiner Frau und meiner kleinen Tochter in Kressbronn. Aufgewachsen bin ich in Löffingen im Hochschwarzwald.

Nach meinem Studium der Religionspädagogik an der katholischen Fachhochschule in Freiburg war ich von 2006 bis 2012 als Gemeindefereferent für die Erzdiözese Freiburg in der Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau (Pfullendorf) tätig.

Im Anschluss daran erfüllte ich mir einen kleinen Traum und lebte neun Monate in Rio de Janeiro, wo ich als Abgesandter für die Deutsche Bischofskonferenz in einem großen internationalen Team den Weltjugendtag 2013 mit vorbereitete. Das vergangene Jahr verbrachten wir in Marktoberdorf im Ostallgäu.

Zu meinen Leidenschaften zählen Brasilien, Musik, Fußball und Theater. Seit 2012 mache ich eine Ausbildung zum Theaterpädagogen am Lehrerseminar in Meckenbeuren.

Nach einem Jahr Elternzeit freue ich mich nun sehr auf die neuen Aufgaben, die mich hier erwarten und vor allem auf die Menschen, denen ich bei meiner Arbeit begegnen werde. Ich freue mich Sie kennenzulernen und hoffe auf ein segensreiches Miteinander!

Ihr Konrad Krämer“

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Samstag, 23. August

10.00 Taufe in Eriskirch

#### Sonntag, 24. August

9.00 Gottesdienst in Eriskirch  
(Pfarrerin Neveling)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

#### Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 14. September in Langenargen:

Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst und der Besonderheit, dass mit dem Gemeindefest die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Friedenskirche in Langenargen beginnen. Salat- und Kuchenspenden werden dankbar angenommen. Für Langenargen: Ilka Gierling (07543 - 4254) und in Eriskirch: Ines Krieger (07541 - 981407).

**Urlaub für Pfarrer Ulrich Fentzloff:** Pfarrer Ulrich Fentzloff hat Urlaub bis 31. August. Vertretung hat bis 31. August Pfarrerin Neveling aus Eriskirch (07541 - 978208).

Öffnungszeiten während der Ferienzeit: Das Pfarramt in Langenargen ist im August nur am Do., 28. Aug., 9-12.30 Uhr geöffnet.

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 30. August

9.30 Gottesdienst, Kindergottesdienst und Vorsonntagsschule

#### Donnerstag, 04. September

20.00 Gottesdienst  
info.nak-langenargen@gmx.de

### Nicht nur für Senioren

**Sozialstation St. Martin:** Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr Tel.: 07543 - 1270

**Essen auf Rädern:** Tel.: 07543 - 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

**Nachbarschaftshilfe:** Monika Baumann, neue Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

**Projekt JA! – Jung für Alt:** Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Telefon 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Telefon 07543 - 933047.

**Seniorenberatung in Langenargen:** Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 07543 - 499028.

**Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis:** Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, FN. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 20451 95, Gabriele Knöpfle, 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.*

### Hilfe und Beratung

**Beschützendes Haus:** Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 [www.frauenhaus-bodenseekreis.de](http://www.frauenhaus-bodenseekreis.de).

**Hilfe bei Überschuldung:** DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

**Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas:** 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

**Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger:** Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841.

**Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer:** Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: 07541 - 2045838; [selbsthilfe@bodenseekreis.de](mailto:selbsthilfe@bodenseekreis.de).

**Ergänzende Altersvorsorge:** Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. „Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

**Energiespartipps Energieagentur:** 07541 - 2899510, [info@energieagentur-bodenseekreis.de](mailto:info@energieagentur-bodenseekreis.de). Info: [www.energieagentur-bodenseekreis.de](http://www.energieagentur-bodenseekreis.de).

Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr.  
[redaktion@montfortbote.de](mailto:redaktion@montfortbote.de)  
 anzeigen.tettngang@schwaebische.de:  
 Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**  
 Wir bitten um Beachtung.  
 VERLAG UND REDAKTION



**Veranstaltungs-  
kalender**  
**vom 4. Sept. bis  
11. Sept. 2014**  
 Cafeteria  
 geschlossen

**Donnerstag, 4. September**  
 Wanderung:  
 Isnny/Rohrdorf:  
 „Himmelsleiter und tiefe Tobeln“  
 (WF: Bühler/ Krebs)

**Besondere Hinweise**  
 Do., 11. Sept., Bergtour: Hoher  
 Frassen: „Auf den Hausberg von  
 Bludenz“ (WF: Bühler/Krebs)

## Willkommensinseln und Fahrradstellplätze kommen

### Stromtankstelle für E-Biker

Nachdem der Gemeinderat im Mai beziehungsweise im Juli dieses Jahres die Einrichtung sogenannter Willkommensinseln beschlossen hatte, geht es nun an deren Umsetzung. Mit ein Grund für die Einrichtung dieser Plätze ist der zunehmende Fahrradtourismus, der sich in Langenargen großer Beliebtheit, auch bei den Pedelec-Fahrern, erfreut. Zudem soll das Tourismusprojekt „Willkommen am See“ die Infrastruktur für neue und ankommende Gäste verbessern.

Die Maßnahmen, die laut Verwaltung die Gäste in Langenargen nicht nur in puncto Gastronomie und Handel binden sollen, werden je nach Standort mit Fahrradabstellplätzen, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten in Form eines Schiffsbugs, einer Wasserstation, aber auch mit Ladestationen für E-Bikes und Informationstafeln für Wanderer samt Ortsplan ausgestattet sein.

### 45 900 Euro Fördermittel

„Wir machen etwas, das andere nicht haben und das beispielhaft für andere

Kommunen ist, deshalb bekommen wir auch einen Zuschuss“, sagte Bürgermeister Krafft im Frühjahr über das geplante Vorhaben, welches mit 45 900 Euro (das sind 50 Prozent der förderungsfähigen Kosten) im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms des Landes Baden-Württemberg bezuschusst wird.

Im Haushalt 2014 sind für den Bau von drei Willkommensinseln für Radfahrer, der Errichtung von zwei Willkommens- tafeln für Wanderer sowie für den Bau von zwei Fahrradabstellplätzen inklusive Stromtankstellen Mittel in Höhe von 86 900 Euro bereitgestellt.

Als Standorte sind für die Willkommensinseln der Seezugang Friedrichshafener Straße/Ecke Untere Seestraße, der Auffangparkplatz an der Friedrichshafener Straße, in der Nähe des Bauhofs an der Argen sowie am DLRG-Heim beim Schwedi vorgesehen.

Zudem sollen am Umlandplatz weitere zwölf Abstellplätze mit zwei Ladestationen installiert werden.

Die Arbeiten laufen derzeit parallel an den betreffenden Standorten an und sollen laut Aussage der ausführenden Firma in drei Monaten abgeschlossen sein. ah

## Messe Friedrichshafen

### Eurobike-Publikumstag

Der E-Bike-Markt bleibt auch mit Blick auf das Modelljahr 2015 dynamisch, spannend und vielfältig, wie aus einer Pressemitteilung der Messe Friedrichshafen zu entnehmen ist.

Viele Neuentwicklungen, die bislang nur als Prototypen zu sehen waren, präsentieren sich auf der Eurobike im serienreifen Zustand. Bereits in diesem Jahr rollten die ersten Elektro-Rennräder aus dem Handel, während für 2015 auch die Zahl der Mountainbike-Modelle mit E-Antrieb weiter wächst. Wer sich auf der Fahrradmesse umsieht, wird viele vollgefederte Offroad-Bikes mit elektrischer Tretkraftunterstützung sehen, die mit vergleichsweise geringem Gewicht, durchaus potentes Fahrwerk und hochwertiger Ausstattung auch vor anspruchsvolleren Trails nicht zurückschrecken. Auch in diesem Jahr werden über 1280 Aussteller aus 54 Ländern ihre Neuheiten für die kommende Bike-Saison zeigen.

Die internationale Fahrradmesse Eurobike hat am Publikumstag, Samstag, 30. August, von 9-18 Uhr geöffnet. Karten im VVK 12 €, an der Eintrittskasse 14/10 €. mfn

### REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir, mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

### ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:  
 Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr.  
[redaktion@montfortbote.de](mailto:redaktion@montfortbote.de)

Für den Anzeigenteil:  
[anzeigen.tettngang@schwaebische.de](mailto:anzeigen.tettngang@schwaebische.de)  
 Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**



An der Friedrichshafener Straße/Ecke Untere Seestraße wird derzeit die erste Willkommensinsel samt Fahrradabstellplätzen in Langenargen gebaut. Bild: ah





## Narrenzunft zeigt sich großzügig

### Aktion „Lachende Gesichter“ spendet für First Responder und die Schule

Im Rahmen der Aktion „Lachende Gesichter“, ein Gemeinschaftsprojekt der Langenargener Narrenzunft d'Dammglonker, durfte sich der Elternbeirat der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule um Judith King, Marike Beyer und Andrea Terwart sowie die First Responder Gruppe (FRG) des DRK Ortsvereins Kressbronn über einen warmen Geldsegen freuen.

Lothar Berger, Zunftmeister der d'Dammglonker, sprach in seiner kurzen Ansprache von einem wunderbaren Tag: „Mit 1000 Euro für den Elternbeirat der FAMS, wo noch offene Rechnungen aus dem Zirkusprojekt zu begleichen sind und den 2000 Euro für die FRG, haben wir eine gute Entscheidung getroffen. Kinder liegen uns sehr am Herzen, wir von der Narrenzunft helfen gerne“, so Berger, der hinzufügte, dass man im Rahmen der Aktion jährlich ausgewählte Kinderprojekte unterstützen werde. Die schnelle Eintrefftruppe des DRK habe laut Berger nun die Möglichkeit, einen

sogenannten Defibrillator, der vor allem bei Kleinkindern eingesetzt werden kann, anzuschaffen.

Jens Wartenberg, Leiter des First Responder-Dienstes Kressbronn, zeigte sich überwältigt: „Vielen Dank für das Interesse und die Wertschätzung an unserer Arbeit. Wir werden mit dieser Spende einen neuen automatischen Externen Defibrillator anschaffen. Mit dem geplanten Modell wird es uns möglich sein, auch Kinder zu defibrillieren, was mit der derzeit eingesetzten Technik nicht machbar ist. Nicht nur die zahlreichen Tou-

risten, sondern auch unsere heimische Bevölkerung wird von dieser Beschaffung profitieren“, so Wartenberg. So könne man mit dem neuen Gerät frühzeitig den Herzrhythmus eines Kindes auswerten und, falls erforderlich, einen Elektroschock ausgeben, der sich wiederum entscheidend auf den weiteren Krankheitsverlauf bzw. den Genesungserfolg auswirke. „Selbstverständlich werden wir die Synergieeffekte ausnutzen und das Gerät künftig auch bei Reanimationen von Erwachsenen einsetzen“, betonte Jens Wartenberg. ah



Freuen sich über den Geldsegen der Narrenzunft d'Dammglonker: V. l. Marike Beyer, Judith King, Andrea Terwart (alle Elternbeirat FAMS), Ilona Marceau (Narrenzunft), Jens Wartenberg (FRG), Philipp Wittmann (Ehrenhexe) mit Zunftmeister Lothar Berger. Bild: ah

## Schulanfang: Der Staat gibt Geld für Schulmaterialien

Malstifte, Geodreieck, Radiergummi, Zirkelkasten, Schulhefte – das und einiges mehr steht zum Schulanfang auf vielen Einkaufslisten. Die Haushaltskasse mancher Familie mit niedrigem Einkommen kann das aber schon überfordern. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Landratsamt hier finanziell unter die Arme greifen, wie das Landratsamt in einer Pressemitteilung wissen lässt. Auch ein tägliches Mittagessen, Fahrtkosten und Vereinsmitgliedschaften fördert der Staat.

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe – allgemein bekannt als Bildungs- und Teilhabepaket. Dazu gehört auch die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf. „Für jeden Schüler, der selbst oder dessen Eltern soziale Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzu-

schlag oder bestimmte Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz beziehen, gibt es zum Schuljahresanfang 70 Euro für den Kauf von Schulmaterialien“, sagt Gabriele Schenk, Leistungskoordinatorin beim Jobcenter des Landratsamts Bodenseekreis. Bezieht die Familie im Februar weiterhin die Leistungen, können für die zweite Schuljahreshälfte weitere 30 Euro beantragt werden.

Um die Leistungen zu erhalten, müssen die Schüler jünger als 25 Jahre alt sein, eine allgemeine oder berufsbildende Schule besuchen und dürfen keine Ausbildungsvergütung erhalten. Außerdem muss bei bestimmten Altersgruppen der Schulbesuch nachgewiesen werden. „Bei den sieben- bis 14-Jährigen gehen wir davon aus, dass sie eine Schule besuchen. Von Erstklässlern und Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr verlangen wir Nachweise“, erklärt Schenk.

Die Leistungen können von den Familien beim Jobcenter des Landratsamts beantragt werden. Erhalten die betref-

fenden Schüler selbst Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, wird die Förderung für den persönlichen Schulbedarf automatisch vom Jobcenter gewährt und muss nicht extra beantragt werden. In jedem Fall muss aber eine Schulbescheinigung vorgelegt werden.

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets können einige weitere Leistungen vom Staat erbracht werden. So kann ein gemeinschaftliches Mittagessen der Schüler oder Kindergartenkinder finanziell unterstützt werden. Die Eltern müssen dafür nur einen Eigenanteil von einem Euro pro Mahlzeit erbringen. Außerdem können Fahrtkosten für den Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis auf den Eigenanteil von fünf Euro übernommen werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die nächstgelegene Schule der entsprechenden Schulart mindestens drei Kilometer vom Wohnort entfernt liegt.

Möchten die Kinder oder Jugendlichen in einem Verein mitmachen oder

ein Musikinstrument lernen, so können Mitgliedsbeiträge und Gebühren sowie die persönliche Ausstattung in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur sowie Unterricht in künstlerischen Fächern unterstützt werden. Das Bildungs- und Teilhabepaket kann auch Kindern zugutekommen, die noch nicht zur Schule gehen.

Welche Förderungen es gibt und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, steht auf der Internetseite des Landratsamts unter [www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de) (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Welche Leistungen gibt es?, Bildungs- und Teilhabepaket). Dort kann man auch die Antragsformulare herunterladen. Diese liegen zusätzlich in der Beratungsstelle des Jobcenters in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 sowie in allen Rathäusern des Bodenseekreises aus.

Der ausgefüllte Antrag muss von der Schule oder dem entsprechenden Verein bestätigt werden und soll zusammen mit den nötigen Nachweisen direkt beim

Jobcenter des Landratsamts oder den Gemeindeverwaltungen eingereicht werden. Die Zuschüsse werden dann meist direkt mit der Schule beziehungsweise mit dem Verein abgerechnet. Das Geld

für Schulmaterial bekommen die Familien überwiesen. Ansprechpartnerin beim Landratsamt Bodenseekreis: Gabriele Schenk, Tel.: 07541 - 2045291, [gabriele.schenk@bodenseekreis.de](mailto:gabriele.schenk@bodenseekreis.de). Ira



*Zum Schuljahresanfang fördert der Staat den Kauf von Schulmaterialien für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Auch ein tägliches Mittagessen, Fahrtkosten und Vereinsmitgliedschaften sind förderfähig.*  
Bild: Fotolia

## Das Jugendhaus Stellwerk haut richtig rein

### Fußballtore und dann noch 'ne Grillparty, gesponsert aus dem Bücherverkauf am Malereck

Beim Heimweg vom Einkaufen fiel es Markus Müller auf: „Beim Jugendtreff spielten die Kinder Fußball mit aufgestellten Pylonen als Tore“, das könne noch nicht der ganze Spaß sein, dachte sich der rührige Langenargener. Auf Nachfrage bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk hörte er heraus, dass es nicht genügend Mittel dafür gäbe, entsprechende Tore anzuschaffen. „Da haben wir beschlossen, dann machen wir das eben“, beschreibt Markus Müller die Anfänge der großzügigen Idee.

Kurzum spendeten Angelika Knöpfler und Markus Müller die zusammen den Bücherverkauf am Malereck betreiben, die benötigte Summe für die Fußballtore aus dem Bücherverkauf gespendeter Bücher am Malereck und legten noch etwas für eine Grillparty der Stellwerkbesucher obendrauf, denn das Angebot im Stellwerk für die Jugendlichen wollen sie gerne bereichern. „Hier können sich die Kinder und Jugendlichen wenigstens sinnvoll beschäftigen.“

Im „Dutch-Oven“ brutzelte es an diesem Abend schon fein, während auf der Wiese noch begeistert geschossen wurde. Und zwar seit Neuestem auch gegen die Latte. Groß ist der Strafraum nicht auf einem kleinen Spielfeld, die Größe der Tore sind der kurzen Schussdistanz angemessen und verlangen dem Torhüter noch immer einiges ab.

Aber nicht nur voller Spaß auf dem etwa 20x15 Meter großen Spielfeld ist für die

Jugendlichen im Stellwerk geboten. Monatsweise planen und beschließen auch die jungen Ehrenamtlichen des Stellwerk-Teams in ihren Sitzungen mit Stellwerksleiter Daniel Lenz die unterschiedlichsten Abenteuer und Aktionen für die große Anzahl regelmäßiger Besucher. Zu erkennen ist das Stellwerk-Team an den grünen T-Shirts, auf denen auch ihr Name abzulesen ist: Marion, Lina, Anna, Jannick, Luisa und Frederik sind zwischen 15 und 20 Jahre alt und alle ehemalige Stellwerkbesucher. Wer noch nie

am Jugendwerk Stellwerk im Mühlösch 2 war, kann sich auch so orientieren: Die jugendlichen Stellwerkbesucher tragen alle schwarze oder blaue T-Shirts ohne Namen, jedenfalls bei öffentlichen Anlässen, wie dem Billiardturnier, und wer die Jugendhausleitung sucht, der fragt am besten nach „Neo“, der auch Daniel Lenz heißt, aber das wissen tatsächlich die Wenigsten.

**Öffnungszeiten „Stellwerk“:** Mittwochs 17-21 Uhr, freitags 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlösch 2. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de) tv



*Für ein Pressefoto zu bändigen: Jugendliche des Jugendhauses Stellwerk zwischen den Fußballspielen, jetzt auch mit „Tor!“, genauer zweien, einer privaten Spende für das Jugendangebot der Gemeinde aus dem Bücherverkauf am Malereck. Angelika Knöpfler (rechts) und Markus Müller (links) freuen sich mit Daniel Lenz, Stellwerksleiter (Zweiter von rechts), über den neuen Spielspaß im Jugendhaus Stellwerk.*  
Bild: tv



### In eigener Sache:

#### Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen

Bei Zustellungsproblemen  
wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia  
TV-HIFI-VIDEO-  
MULTIMEDIA-TELEC  
Bahnhofstr. 36  
88085 Langenargen  
Tel.-Nr. 07543 - 2088

oder direkt an den Verlag der  
Schwäbischen Zeitung Tettngang:

Schwäbische Zeitung Tettngang  
GmbH & Co.KG  
Lindauer Str. 11  
88069 Tettngang  
Tel. 07542/9418-60

#### Fehlende Exemplare

Bei der Anzeigen-Annahmestelle

Schneider multimedia,  
Bahnhofstr. 36

können Sie auch gerne  
Ihren fehlenden  
Montfort-Boten  
kostenlos abholen.

## Freizeit, Bildung und Kultur für Menschen mit Handicap

### Neues Programmheft der Offenen Hilfen der St. Gallus-Hilfe aktuell erschienen

Ab sofort gibt es wieder die neuen Programmhefte mit den Angeboten für Herbst und Winter 2014/15 bei den Offenen Hilfen. Enthalten ist eine bunte Palette an Freizeit- und Bildungsangeboten speziell für Menschen mit einem Handicap. Die Aktivitäten werden von geschulten Ehrenamtlichen und Fachkräften begleitet. Besonders Menschen, die alleine, bei Familienangehörigen oder in betreuten Wohnformen leben, soll so eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.

Die Offenen Hilfen bieten Freizeit- und Bildungsangebote für den Landkreis Ravensburg und den Bodenseekreis. Programmhefte und weitere Informationen sind erhältlich bei:

**Kontakt für den östlichen Bodenseekreis:** Nils Pasternak, Karlstr. 28, 88069 Tettngang, Tel.: 07542 9510-44, Fax: 07542 9510-46, E-Mail: [offenehilfenbodenseekreis@st.gallus-hilfe.de](mailto:offenehilfenbodenseekreis@st.gallus-hilfe.de); Weitere Infos auch unter [www.st.gallus-hilfe.de/freizeit](http://www.st.gallus-hilfe.de/freizeit). sgh

## Lehrgang Wohlbefinden

Explizit geht es heute um unser Gemüt und um einen Selbstversuch; denn wie man sich um die Seele bemüht, das finden Sie in gar keinem Buch.

Ich denke, so mancher hörte schon, -  
in Launen kompetent, -  
von jener Mundwinkelfunktion  
und von Spiegeln als Hilfsinstrument.

Man grinst sich kurz im Spiegel an,  
und schon wird die Laune besser. -  
Dann nervt das Handy, man geht sofort  
dran,  
- und liefert die Laune ans Messer.

Die Spiegelmethode ist ja nicht schlecht,  
doch man liegt bei sich selbst auf der Lauer.  
Dem stabilen Gemüt wird man so nicht  
gerecht,  
wir brauchen irgendetwas von Dauer.

Ich rate vehement zur Selbstdisziplin,  
exakt für einhundert Tage.  
Sie erleben umwälzende Synergien,  
wenn Sie tun, was ich Ihnen sage.

Akribisch in einem Almanach  
tragen Sie tagtäglich ein,  
nur Gegenteile von Ungemach,  
ein Lächeln, ein Glück, ein Verzeih'n.

Und sind die einhundert Tage rum,  
dann haben Sie es geschafft:  
Sie nehmen sich selber nichts mehr krumm,  
Sie lesen von Glück, Lust und Gaudium:  
Und's Gemüt glänzt in Frohsinn und Kraft.

Axel Rheineck

## Aquafitness hält Strandbadbesucher fit

### Letztes Aquafitnessangebot der Saison im Strandbad gut besucht

Den Körper in Form halten, Zivilisationskrankheiten vorbeugen, viel Spaß haben und das Ganze auch noch im Wasser ausführen: 15 begeisterte Besucher nahmen am Donnerstagabend, zum letzten Mal in dieser Saison, an der kostenlosen Wassergymnastik, einer Initiative der Technischen Krankenkasse, im Strandbad Langenargen teil.

Unter der fachmännischen Leitung von Konditionstrainerin Margrit Wahl erlebten die Bewegungsinteressierten neue Möglichkeiten, sich mithilfe des nassen Elementes bei flotter Musik wohlzufühlen und etwas Gutes für die Figur, aber auch für die Seele und den Geist zu machen. „Das Bewegen im Wasser wird schon seit längerer Zeit therapeutisch mit Erfolg angewandt.

Die angebotenen Übungen wirken sich positiv auf die Koordination aus, sind gelenkschonend, durchblutungsfördernd und fördern das Herz- und Kreislaufsystem. Zudem kommt der Unterhaltungsfaktor in der Gemeinschaft nicht zu kurz – die Nudel, so heißt das Trainingsgerät, tut ihr Übriges dazu“, erklärte Margrit Wahl.

Mittlerweile werde Aquafitness als fester Bestandteil in den Trainingsprogrammen zahlreicher Spitzen-, Freizeit- und Amateursportler berücksichtigt, und immer mehr in die verschiedensten Reha-Maßnahmen mit einbezogen, so die Koordinationstrainerin.

Eventuell kann das gesundheitsorientierte Angebot sogar im kommenden Sommer fortgesetzt werden: Mit der Gemeinde Langenargen und der Techniker Krankenkasse. mb/ah



Das letzte Aquafitnessangebot der Saison 2014 im Strandbad Langenargen.

Bild:ah



## Gegessen und Geholfen

### „Hock am See“ – der Missionsausschuss St. Martin unterstützt Anawim

Die katholische Kirchengemeinde selbst macht es möglich, Spenden für eine Alten- und Pflegeeinrichtung auf den Philippinen aufzubringen – mit insgesamt 15 Helferinnen und Helfern in zwei Schichten beim „Hock am See“ und unzähligen Kuchenbäckerinnen im Hintergrund. Der Rückhalt für den Missionsausschuss in der Kirchengemeinde ist groß. Die von den Gemeindemitgliedern selbst 2006 ins Leben gerufene Gruppierung generiert neben anderen wechselnden Projekten seitdem auch mit dem „Hock am See“, wie auch vergangenen Sonntag, Mittel für das Projekt „Anawim“ auf den Philippinen, das sich für Alte und Pflegebedürftige fernab von Langenargen einsetzt.

Denn eine staatliche Grundversorgung existiert auf den Philippinen bis heute nicht. „Die ehemals spanische Kolonie weist über 95 Prozent Anteil an katholischer Bevölkerung auf“, weiß der seit 2006 zuständige Leiter und Mitbegründer des Missionsausschusses, Karl-Heinz Kimmerle. Auf der Suche der Erwachsenen nach Arbeit jedoch zerbrächen die einzigen Strukturen, nämlich die Familien, die traditionell für die älteste Generation Versorgung geboten hätten, die Alten blieben im schlimmsten Fall unverorgt zurück.

Das Projekt „Anawim“, das auch von wohlhabenden Förderern auf den Philippinen selbst unterstützt wird und außerdem auf die Hilfe weiterer Projekte

zählen darf, wurde von einem Geistlichen gegründet. „Bo Sanchez ist dort in etwa so bekannt, wie hier in Deutschland Pater Anselm Grün“, veranschaulicht Karlheinz Butscher, der seit 2008 dem Missionsausschuss angehört, die Bedeutung des Initiators in der philippinischen Gesellschaft.

So sieht Hilfe aus, die von Herzen kommt und zu Herzen geht, wie letztendlich auch das Schicksal derer im Hilfsprojekt Anawim, aufgefangan durch private Mittel und Spenden, wie sie eben auch auf Veranstaltungen, wie dem Hock am See, generiert werden.

Marierose Schneider, die ihren Ehemann aus Langenargen auf den Philippinen kennengelernt hat, stellt einen besonderen Bezug zu dem Hilfsprojekt Anawim dar: Ihr Cousin ist ein Förderer aus den Reihen der Philippino. Sich einen Eindruck vor Ort selbst zu verschaffen, Gegenbesuche von Mitgliedern von Anawim in Langenargen, jeweils auf private Kosten, Informationsveranstaltungen über den Fortschritt des Projektes, diese Leistung haben die Gemeindemitglieder in der Summe in ein erfolgreiches Konzept verdichtet: Der „Hock am See“ ist immer möglich, das Gemeindehaus bietet ausreichende Ausweichmöglichkeiten bei schlechtem Wetter, er ist mittlerweile zu einen festen Bestandteil im Jahreskreis des Gemeindelebens geworden.

Freundschaften pflegen, plauschen, genießen und „den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“, fällt nicht schwer. Vorallem, dann, wenn, wie der Missionsausschuss versichert, „jeder einzelne



Weißwurstfrühstück, Kuchenbuffet, große Getränkeauswahl und ein Schattenplatz am Ufer locken alljährlich zum „Hock am See“. Im Rahmen des Projektes Anawim wurden bislang 70 Pflegeplätze, Strom- und somit Grundwasserversorgung für derzeit 50 Bewohner östlich von Manila realisiert. Auch unter Langenargener Mit-hilfe. Bild: tv

Euro, eins zu eins bei dem Projekt ankommt“. Davon habe man sich auch vor Ort persönlich überzeugen können.

Mitgefühl für die, denen das Leben schlechtere Karten zugeteilt hat, Freude über die Fortschritte, die durch die Unterstützung möglich wurden, stehen auch den Helferinnen und Helfern vom „Hock am See“ ins Gesicht geschrieben, wenn man sich die Zeit nimmt, nach den Beweggründen der Einzelnen zu forschen.

„Es war heute morgen so kalt, dass ich die Finger kaum rühren konnte“, berichtet Hans Klos, der seine Fähigkeiten als Alleinunterhalter an diesem Tag allein im ersten Durchgang ununterbrochene fünf Stunden ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Die freundliche musikalische Kulisse war denn auch ursächlich für einen ebenso durchgehenden Zustrom an neugierigem Publikum, als deutlich vernehmbare Einladung, sich der geselligen Runde im Schatten der Bäume vor der Kirche zu nähern. Wer es wagt, wird belohnt mit alljährlich freundlichen Preisen, den freundlichen Worten von fleißigen Ehrenamtlichen und einer geselligen Atmosphäre, wie sie nur von einer gewachsenen Gemeinschaft ausgehen kann.

Von Gästen und der Bevölkerung wird die Idee gut angenommen, im letzten Jahr war das reichhaltige Kuchenbuffet bereits um 15 Uhr geschlossen, trotz vereinter Kräfte konnte der Nachfrage in diesem Jahr erneut nicht länger als 15.30 Uhr Stand gehalten werden.

So verlassen wir hier die schneidige Idee des Missionsausschusses mit nach wie vor schlummerndem Potential mit den mahnenden Worten: „Bakete noch mehr Kuchen! Auf dass noch mehr geholfen werde – und die Bürgermeisterfamilie sowie die Presse wenigstens im nächsten Jahr noch etwas abbekommen von dem hilfreichen Gebäck!“ tv



Unter den Klängen des Steirischen Akkordeons zog es am vergangenen Sonntag viele Besucher zum „Hock am See“ vor die St. Martinskirche. V. l.: Das Ehepaar Schneider, Alleinunterhalter Hans Klos und der Leiter des Missionsausschusses, Karl-Heinz Kimmerle (sechster v. l.) mit einigen Helferinnen und Helfern der Nachmittagssschicht. Bild: tv

# Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schloss Sturm
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinskirche
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort
<b>Freitag, 29. August</b>	
9 Uhr Führungen durch das Eriskircher Ried; ab Naturschutzzentr. Eriskirch	NAZ
19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte – Violine – Violoncello – Klavier Trio Machiavelli; Konzerteinführung : 18.45 Uhr durch Gerd Kurat	Schloss
19.30 Uhr NABU: „18. Europäische Fledermausnacht“; Treff: Strandbadparkpl.	Eriskirch
<b>Samstag, 30. August</b>	
20 Uhr Kinderferienprogramm: Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen; Eintritt frei.	Strandbad
<b>Sonntag, 31. August</b>	
20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Duo Schmauder, den „Singende Ameisla aus Herbrechtingen bei Heidenheim“; Eintritt frei	Konzertmuschel
<b>Dienstag, 2. September</b>	
16 Uhr „Der Kasperl und der verflixte Schulweg“; Kasperletheater, Eintritt mit d. Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei	Kavlierhausaal
<b>Mittwoch, 3. September</b>	
14 Uhr Kinderprogramm: „Erlebnismittag in der Gärtnerei Lemp“ f. Kinder ab neun J., Treff: Gärtnerei Lemp, Oberdorf, Unkostenbeitrag	Oberdorf
19 Uhr Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss
20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse; Eintritt frei.	Schloss
<b>Donnerstag, 4. September</b>	
8-13 Uhr Wochenmarkt	Umlandplatz
19 Uhr Promenadenkonzert: Bodenseediatonikern/Handharmonikamusik.	Konzertmuschel
17 Uhr Hafenfest mit „Pure Shape“, Musik ab 18.30 Uhr, Eintritt frei	Gondelhafen
20 Uhr Kino im Münzhof: „Fack ju Göthe“	Münzhof
<b>Freitag, 5. September</b>	
9 Uhr Führungen durch das Eriskircher Ried; ab Naturschutzzentr. Eriskirch	NAZ
<b>Samstag, 6. September</b>	
10.30 Uhr Münzhof-Summer-Jam Jazz-Frühshoppen mit „Boogie Project“	Münzhofvorplatz
18 Uhr Kinderprog.: „Fledermausexkursion“; Anmeld.: Tel. 07543 - 933092	Tourist-Info
<b>Sonntag, 7. September</b>	
20 Uhr Promenadenkonzert mit d. Harmonika-Club FN; Eintritt frei	Konzertmuschel

## Unsere Kleinsten



### Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

**Qualifizierter Babytreff:** Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

## Unsere Wilden



### Jugendhaus Stellwerk

#### Öffnungszeiten:

Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung; Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



### Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse bis ca. 16 Jahren mit gemütlicher Sofa-

Ecke zum Abschalten, Musikhören, Mit-einanderreden, Aktionen; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 12-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links im Raum A11.

Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

**Jugendfeuerwehr:** Mo., 28. Aug., 18 Uhr, Übung. mb

## Familien

**Familientreff:** Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13. Mi., 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

## Die Unsrigen laden ein

**Tierfreunde Bodenseekreis e.V.:** Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden zum Stammtisch am Mittwoch, 3. September, 19 Uhr, in den Gasthof Adler in Oberdorf ein. Gäste sind herzlich willkommen. ug

**FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung):** Der nächste Treff findet, zu-



sammen mit den Frauen der Altersabteilung, statt am Mo., 1. Sept., ab 19 Uhr, Hotel Krone, Langenargen. he

**Jahrgänger 1937:** Ausfahrt mit dem Schiff von LA nach Immenstaad am Di., 2. Sept., Abfahrt 11.40 Uhr; Treffpunkt: Ende Landungssteg; ohne Anmeldung/Gruppenkarte. Einkehr ins Café Merk im Anschluss an einen Stadtbummel. Rückfahrt mit dem Schiff ab 15.50 Uhr möglich, Ankunft 16.55 Uhr. Abschluss im Hotel Krone, Langenargen. ds

**Partnerschaftsverein Langenargen-Noli – Stammtisch wieder in der „Krone“:** Nach dem Uferfest findet der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. wieder in der „Krone“ in Langenargen statt. Der Verein lädt alle Mitglieder und Freunde am Mittwoch, 3. September, ab 19 Uhr zu Gesprächen und Gedankenaustausch ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen. cw

**Herbstbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V.:** Der Herbstbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V. findet statt am 21. September, 15-17 Uhr, in der Turn- und Festhalle Langenargen. Die begehrten Verkaufstische sollten rechtzeitig reserviert werden. Infos und Anmeldung unter Tel. 01570 - 3544735. rz

## Vivid Curls – „Jäger der Glückseligkeit“

### Mundart-Folkrock geht am 3. September im Münzhof unter die Haut

Wer die Vivid Curls einmal live erlebt hat, weiß um die Magie, die an einem solchen Konzertabend entstehen kann.

In kürzester Zeit das Publikum mit ihrer wunderbaren Musik zu verzaubern, haben sie sich laut Veranstaltungsankündigung auch in Langenargen vorgenommen, wo sie mit „einem unvergleichlichen Zusammenspiel zweier Stimmen, mit Natürlichkeit und ansteckender Spielfreude“ den Mundart-Folk-Rock unter die Haut gehen lassen wollen.

Seit zwölf Jahren sind die „Vivid Curls“ auf Bühnen in Deutschland und der Schweiz zu erleben, mal mit, mal ohne Band „– aber immer leidenschaftlich, frech und authentisch“, verspricht die Band in ihrer Veranstaltungsankündigung.

Auch die im Münzhof vorgetragenen Lieder, oft in Allgäuer Mundart, geprägt von emotionaler Tiefe und persönlichen Erfahrungen, versprechen demnach zutiefst zu berühren.

Die definierte Zielgruppe: „Herz und Verstand einer Generation, die sich nicht über ihr Alter definiert, sondern darüber, dass sie noch an ihre Träume glaubt.“

Beginn des Konzertes am ersten Mittwoch im September ist im Münzhof, wie gewohnt, um 20 Uhr. mb/tkm



Vivid Curls am 3. September im Münzhof; Beginn: 20 Uhr. Bild: vc

## Letztes Hafenfest der Saison am 4. September

Am Donnerstag, 4. September, findet das letzte Langenargener Hafenfest der Saison 2014 statt. Ab 17 Uhr heißt es wieder Musik, kulinarische Genüsse und gute Laune auf dem kleinen Festplatz am malerischen Gondelhafen in Langenargen.

Die musikalische Umrahmung gestaltet das Duo „Pure Shape“ aus Ravensburg, das für seine ausdrucksreiche Musik und die einfühlsamen Songs bekannt ist. Monika Fischer verführt die Zuhörer mit leisen Tönen, die Gitarrist Manfred Holub mit detailreichem Spiel harmo-

nisch auf der Akkustikgitarre hinterlegt. Das letzte Hafenfest der Saison 2014 findet am 4. Sept. statt. Beginn ist um 17 Uhr, Musik ab 18.30 Uhr. ti

## Filmszene Münzhof

### Die Filmszene Münzhof zeigt am 4. Sept., 20 Uhr, „Fack ju, Göhte“

Inhalt: Auf sein vergrabenes Diebesgut wurde einfach eine verdammt Turnhalle gebaut. Der Ex-Knacki Zeki Müller (Elyas M'Barek) hat keine andere Wahl und muss als vermeintlicher Aushilfslehrer an der Goethe-Gesamtschule anheuern. Und jetzt hat das deutsche Bildungssystem ein Problem mehr. Den krasssten Lehrer aller Zeiten. Während er nachts nach seiner Beute gräbt, bringt er tagsüber mit seinen ruppigen, aber nachhaltigen Lehrmethoden die Chaotenklasse 10b auf Spur. Ohne zu ahnen, in wen sie sich da gerade verliebt, ermahnt die überkorrekte Referendarin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth) ihren vermeintlichen Kollegen emsig zu pädagogischer Verantwortung und erweckt in dem Räuber moralische Restwerte zum Leben. Bora Dagtekin und die Macher von Türkisch für Anfänger liefern ihren Beitrag zur Bildungsreform.

Fack ju Göhte erzählt von überforderten Lehrern und gestörten Schülern und mischt das Genre Schulkomödie mit unverstellten Sprüchen und spitzen Dialogen neu auf. D 2013; 113 min.; FSK: 12 Jahre; Eintritt. ok



Der Langenargener Gondelhafen – Kulisse der Hafenfeste, die von einigen Wirten der örtlichen Gastronomie in Zusammenarbeit mit der Tourist-Info veranstaltet werden. Das letzte Hafenfest dieser Saison findet am 4. Sept. statt. Bild: laconmarkting

## Letzte Summer-Jam des Jahres

### Boogie Project präsentiert „Blues, Boogie, R&B, Rock n` Roll and more“

Am Samstag, 6. September, 10.30 Uhr findet die letzte Open-Air-Summer-Jam dieses Jahres auf dem Münzhof-Vorplatz mit dem „Boogie Project“ statt.

Die große Zeit des Boogie Woogie begann schon um 1910, bis heute hat der Stil nicht an Glanz und Faszination für einen großen Kreis von Fans verloren.

Harmonisch betrachtet, entspricht dieser Klavierstil im Wesentlichen dem Blues-Schema. Spieltechnisch stellt der Boogie-Woogie mit rollenden und rhythmischgebenden Bässen der linken Hand, melodisch, ebenfalls bluesorientierten Off-Beat-Figuren der rechten Hand an den Spieler einige technische Herausforderungen. Vor allem aufgrund seines wesentlich höheren Tempos als im Blues.

„Mit Boogie Project präsentieren sich am 6. Septembers drei hervorragende Musiker mit Boogie Woogie, Blues und Rock n` Roll vom Feinsten“, lässt das Amt für Touristik, Kultur und Marketing (TKM) der Gemeinde Langenargen verlauten.

1998 gründete der sizilianische Schlagzeuger und Waschbrettspezialist Enzo Randazzo die Formation, die nun im Münzhof zu hören sein wird. Kurz darauf hatten sich die Musiker schon einen Namen als Vertreter von gutem Boogie-Woogie gemacht hat.

„Handgestrickte Musik pur in angenehmer Lautstärke, verbunden mit Spielfreude und guter Laune“, stellt auch Daniela Geissler vom TKM in Aussicht: „Eine Garantie für ein gelungenes Konzert.“

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, das Münzhof-Team verwöhnt mit leckeren Snacks und kühlen Getränken. Der Eintritt zum Summer-Jam ist frei, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Münzhof-Saal statt. mb/tkm



Boogie Project präsentiert sein Programm „Blues, Boogie, R&B, Rock n` Roll and more“ bei der letzten Summer-Jam dieses Jahres auf dem Münzhofvorplatz am Sa., 6. September, 10.30 Uhr. Bild: boogie project

## Jazzrundfahrt auf dem Dampfschiff Hohentwiel

### ab Gemeindehafen Langenargen

Eine Jazzrundfahrt mit dem Dampfschiff Hohentwiel bietet die Tourist-Information Langenargen am Sonntag, 31. August an. Um 19 Uhr heißt es „Leinen los“ zu einer dreistündigen Rundfahrt.

An Bord genießen die Gäste das nostalgische Flair, die maritime Stimmung an Deck, angenehme Jazz-Musik und

die vornehme Eleganz in den Salons. Die Dampfmaschine ist nicht nur für Technik-Interessierte eine Attraktion. Das Bordpersonal verwöhnt die Gäste während der Fahrt mit Getränken und kleinen Leckerbissen aus der Bordküche.

Die Jazzrundfahrt mit dem Dampfschiff Hohentwiel beginnt am Sonntag, 31. August um 19 Uhr, Boarding ab 18.45 Uhr. Dauer ca. drei Stunden, Fahrpreis: Erwachsene 45 €, Kinder 5-15 Jahre 23 €. Infos und Tickets in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092, E-Mail: touristinfo@langenargen.de.



Am Sonntag, 31. August, 19 Uhr, startet die Hohentwiel ab Gemeindehafen Langenargen zu einer dreistündigen Jazzrundfahrt. Boarding ab 18.45 Uhr. Bild: ti

## Aus der Nachbarschaft

**Hillu's Herzdropsia Schwäbische Comedy:** „Middla em Schwoba-Altr“ – Und was kommt dabei raus? Ein gelungener fröhlicher Abend. Au Schwoba kennet schlagfertig sei, ma muss eane bloß gnug Zeit lau! Infos: www.hillus-herzdropsia.de; die Karten zur Veranstaltung können direkt im „Ritter“ vorab abgeholt werden. Vorführung mit Theaterbestuhlung am Samstag, 6. September, 20 Uhr, Gasthaus „Ritter“ in Laimnau, Tel. 07543 - 9398100; www.ritter-laimnau.de. jk

## Naturerlebnis in den Ferien

### Aktionen des Naturschutzzentrums Eriskirch

Für alle Daheimgebliebenen bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch verschiedene Führungen und Aktionen an:

**Naturkundliche Führung:** Am Donnerstagmorgen um 9 Uhr geht's in den Ferien zu einer gut zweistündigen naturkundlichen Führung ins Eriskircher Ried.

**Nachtexkursion:** Am Sa., 30. August, steht dann als besondere Aktion eine Nachtexkursion über Fledermäuse für Kinder ab acht Jahren und Erwachsenen auf dem Programm. Startpunkt ist um 19.30 Uhr am Naturschutzzentrum.

**Familienführung:** „Spinnen – faszinierende Minimonster“ lautet der Titel der Familienführung mit Moni Müller am 2. Sept. um 14 Uhr, die am Naturschutzzentrum beginnt und für Kinder ab sechs Jahren konzipiert ist.

**Ausstellungen:** Aktuelle Ausstellungen im Naturschutzzentrum Eriskirch sind geöffnet: Di.-Do. 14-17 Uhr, Fr.-So., feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. mb



## Langenargener Schlosskonzerte

### Die Verschmelzung von Klassik und Jazz – C-Jazz-Ensemble begeistert bei den Langenargener Schlosskonzerten

Was für ein Quartett! Begeisterungstürme haben bei der vorletzten Veranstaltung der Langenargener Schlosskonzerte im Rahmen des „Sommerfestivals 2014“ am Freitagabend, 22. August, die Ausnahmemusiker Christian Maurer (Saxofon/Klarinette), Peter Vogel (Flügel), Gerd Boelicke (Bass) und Wolfi Rainer (Schlagzeug) produziert.

Die Wien-Lindau-München-Innsbruck-Besetzung, die sich erstmals 1996 um den Lindauer Pianisten, Organisten und Komponisten Peter Vogel formiert hat und sich nach 2012 zum zweiten – und hoffentlich nicht zum letzten – Mal in der „Sonnenstube am Bodensee“ präsentierte, brillierte mit Cross-overmusik unter dem Motto „Kinderszenen“.

### Verschmelzung der Unterschiede

Als Cross-over werden Musikstücke bezeichnet, die aus verschiedenen Elementen unterschiedlicher Musikstile bestehen. Sie sind also nicht nur einem Musikstil zuzuordnen, sondern mehreren. Sie verknüpfen meist Stile miteinander, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammenpassen. In diesem Fall waren es die Klassik und der Jazz.

Das C-Jazz-Ensemble des künstlerischen Leiters der Langenargener Sommerkonzerte, Peter Vogel, präsentierte unter dem Motto „Kinderszenen“ Werke von Robert Schumann. Dessen Frau Klara, verriet Vogel, verdiente zunächst das Geld für den Haushalt, als sie in den großen Salons Europas auftrat und die Leute fragten, wer das denn neben ihr sei. Werke aus dem Kinderalbum von Peter I. Tschaikowsky folgten, ebenso wie



Ein Quartett, das den ausverkauften Konzertsaal des Montfortschlosses am Freitagabend, 22. August, begeisterte: Peter Vogel und sein C-Jazz-Ensemble. Von links: Der Innsbrucker Wolfi Rainer (Drums), der künstlerische Leiter der Langenargener Schlosskonzerte, der Lindauer Peter Vogel (Klavier), der Ausnahme-Saxofonist Christian Maurer aus Wien und der Münchener Gerd Boelicke am Bass.

solche von Claude Debussy (Children's Corner, Jimbo's Lullaby oder Doctor Gradus ad Parnassum).

Aus Peter Vogels eigener Feder stammen „Crazy talking“ oder „Blödi“ für den Kindergeburtstag, ein musikalischer Hinweis aus dem sprachlichen Mitbringsel des eigenen Dreijährigen im Umgang

mit Gleichaltrigen aus dem Kindergarten – besonders großartig hier das Duett zwischen Saxofon und Bass. „Voll drauf“ (Even more) hieß es für Hannah, Vogels Tochter. Eine Anlehnung an das „Foppen“ der Kinder und die Erklärung der Tochter: „Papa wir lieben uns, aber wir brauchen das.“ Peter Vogels Absicht, mit seinem Quartett „Klang-Betrachtungen“ namhafter „Klassiker“ wie Robert Schumann, Peter Tschaikowsky und Claude Debussy darzubieten und zu metamorphieren, ging voll auf. Die Jazzkombo ließ die zum Kindergeburtstag Eingeladenen begeistert zurück. Auch dank dem mit Vogel zwischen Klassik- und Jazz-Welt wandernden Christian Maurer. In Gerd Boelicke und Wolfi Rainer fanden Vogel und Maurer zwei Partner, die wie für sie geschaffen sind.

### Nicht umsonst auf großen Bühnen

Dass sie auf den großen Jazzbühnen und Festivals Europas und Asiens zu Hause sind, ist kein Zufall.

Die Genres Klassik und Jazz in Bezug zu stellen und zu verweben, ist ihnen am Freitagabend in Langenargen perfekt gelungen. Mehr noch: Im volksmusik-beseelten

Deutschland ein jazzbegeistertes Publikum zu bestärken, der „richtigen“ Musikgemeinde anzugehören.

Das letzte Konzert des diesjährigen Sommerfestivals am 29. August mit dem Trio Machiavelli ist bereits ausverkauft. Nicht einmal den berühmten „letzten Platz“ gibt es mehr. Siegfried Großkopf

## Sport

### Fußball – Saisonstart des FVL in Friedrichshafen

Nachdem die zweite Mannschaft des FV Langenargen schon seit zwei Spieltagen den Ernst der Liga-Luft schnuppern durfte, beginnt am kommenden Sonntag um 15 Uhr für die erste Mannschaft die Saison 2014/2015 mit dem Spiel beim SC Friedrichshafen. Der FVL blickt zufrieden auf eine weitgehend erfolgreich verlaufene Vorbereitung. Zuletzt wurde der SV Karssee in einem Testspiel mit 5:1 geschlagen.

Der neue FVL-Trainer Franz Pichner hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Kicker des FVL auf das Spiel mit „Viererkette“ umzustellen, was offensichtlich gut gelungen ist.

Ganz augenscheinlich macht den Spielern das moderne Spiel sehr viel Spaß, erfordert es doch weitaus mehr

Flexibilität und Teamgeist, als die traditionelle Spielweise.

Was die Vorbereitung allerdings wert war, wird sich erst jetzt am Sonntag beim Ligastart zeigen.

Die Gastgeber von der Häfler Rheinstraße sind spielstark und immer für eine Überraschung gut. Beim FVL glaubt man allerdings, gut dagegen halten zu können.

Die zweite Mannschaft des FVL spielt schon morgens ab 11 Uhr bei der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz II und möchte ebenfalls von dort ungeschlagen nach Hause zurückkommen. gbr

### Fußball – Traditionself Eintracht Frankfurt kommt nach Langenargen

Am 12. September können Fußballfreunde der Region mal wieder in Erinnerungen schwelgen. An diesem Abend spielt nämlich ab 18 Uhr die Traditionsmannschaft des Bundesligisten Eintracht

Frankfurt im Sportzentrum Langenargen gegen eine Bodensee-Senioren-Auswahl.

In der vergangenen Woche machten die Verantwortlichen der Eintracht mit Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz „Charly“ Körbel, Clemens Appel und Eintracht-Urgestein Oka Nikolov mit den Ausrichtern des FV Langenargen unter Leitung von Vorstand Werner Dillmann in einem abschließenden Gespräch alles klar.

Langenargens Bürgermeister Achim Krafft ließ es sich nicht nehmen, dabei die prominenten Gäste im Hotel Engel persönlich zu begrüßen.

Im Team der Frankfurter werden neben Charly Körbel und Torhüter Oka Nikolov auch so bekannte Namen wie Norbert Nachtweih, Manfred „Manni“ Binz oder Ronald „Ronnie“ Borchers zu finden sein.

Gegner ist eine bunt zusammengewürfelte Mannschaft, deren Stamm aus „Jungsenioren“ der Vereine FV Langen-

argen, VfB Friedrichshafen, SV Kressbronn und TSV Eriskirch gebildet wurde. Dieser Kader wird ergänzt durch Spieler, die sich für ihre Teilnahme beim Sponsor beworben haben und ausgewählt wurden. Das Spiel am Freitagabend bildet

den Abschluss eines Junioren-Fußballcamps der Frankfurter Fußballschule, das von Mittwoch bis Freitag im Sportzentrum Langenargen durchgeführt und von den ehemaligen Eintracht-Profis betreut wird. gbr

### „1250 Jahre Fischbach“ – 25 Jahre Tennis-Freundschaftsturniere

Im Rahmen der Gemeinde-Feierlichkeiten „1250 Jahre Fischbach“ hat die Tennisabteilung des TSV Fischbach vergangene Woche die nun schon seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Fischbach, dem Tennisclub Langenargen und den Sportfreunden Tettngang – früher Tennisabteilung des Skiclub Tettngang – fortgeführt und die sogenannten „Herren 60+“ zum kameradschaftlichen Tennis-Doppel-Turnier auf ihre Tennisanlage Stockerholz eingeladen.

Bei allerbestem Tenniswetter wurden insgesamt 24 Matches zu je 45 Minuten ausgetragen, jede Mannschaft stellte vier Doppelpaare in jeweils anderer Zusammensetzung und jede Paarung trat viermal an.

Fischbach war am Schluss wieder einmal auf dem Siegereppchen ganz oben, den zweiten Platz belegte Tettngang, Langenargen begnügte sich bescheiden mit dem dritten Rang.

Doch, wie Mannschaftsführer und Organisator Klaus Vogt vom TSV Fischbach feststellte, ist das Endergebnis bei diesem jetzt wohl schon als traditionell zu bezeichnenden Turnier jeweils zweitrangig – meistens gewinnt ja sowieso Fischbach.

Die Pflege der kameradschaftlichen Beziehungen zwischen den drei Tennisclubs stand wie immer im Vordergrund. Dazu trug auch das Gastgeschenk bei (der Tettnganger Spielführer Klaus del Fabro hatte wieder zwei Fässchen besten Bieres mitgebracht), aber auch die hervorragende Gastfreundschaft der Fischbacher mit ihren Damen. Diese glänzten wieder mit selbst gemachten Torten und Kuchen und das „Gegrillte mit Salaten und Gemüsepfanne“ darf als exzellent



Das Organisationsteam nach seinem Abschlussgespräch; hintere Reihe v. l.: Oka Nikolov, Clemens Appel, Philipp Wittmann, Heiko Schanz, Andreas Rentschler, Bürgermeister Achim Krafft, Mario Schwingen, Jürgen Ebert; vorne: Karl-Heinz Körbel und Werner Dillmann (1. Vorstand des FVL). Bild: FVL

### Tennis – Farben des TC Langenargen gut vertreten

Zum zweiten Mal spielte Klaus Kloth vom TC Langenargen beim Allgäuer Alpen Cup Tennis-Turnier in Bad Hindelang mit, das in diesem Jahr zum zwölften Mal ausgetragen wurde.

Im letzten Jahr noch im Halbfinale gescheitert, erreichte Klaus Kloth in der Altersklasse Herren 60 diesmal das Endspiel, das er allerdings glatt verlor.

In einem 8-er Feld kam der erste Gegner des TCL-Spielers aus Lauterbach in Hessen. Gegen den LK 13 Spieler gewann Kloth am Samstag den 1. Satz mit 6:3, musste im 2. Satz aber hart kämpfen, um mit einem 7:5-Erfolg das Halbfinale zu erreichen.

Dort wartete am Sonntag ein starker Spieler aus Isny, von dessen LK 19 Kloth sich nicht täuschen ließ und hochkonzentriert spielte. Nach einem 0:2-Rückstand gewann er den 1. Satz doch noch sicher mit 6:3. Nach einer 4:1-Führung sah es im zweiten Satz nach einem sicheren Erfolg aus, doch plötzlich war der Faden gerissen und der Satz ging in den Tiebreak. Kloth fand gerade noch rechtzeitig seine Form wieder und entschied den Tiebreak mit 6:4 für sich.

Das zweite Match an diesem Tag war das Endspiel, Gegner war ein Oberligaspieler des TC Herlazhofen, ein LK 11 Spieler, dessen Spiel Kloth überhaupt

nicht lag. Die Niederlage war mit 6:1 und 6:0 so glatt, wie der TCL-Mann schon lange nicht mehr verloren hatte. Dennoch konnte er bei diesem Turnier in herrlicher Umgebung mit seiner ersten Endspielteilnahme in einem T 7 Turnier die Farben des TC Langenargen gut vertreten. kk



Klaus Kloth repräsentierte den TCL beim Allgäuer Alpencup.

Bild: sk



bezeichnet werden. Hermann Hauser, Mannschaftsführer des TCL, lud zum

Abschluss auf nächstes Jahr nach Langenargen ein, auf dass man sich „gesund

wiedersehen und in Freundschaft erneut sportlich messen kann“.

hh



*Die Herren 60+ aus Fischbach, Tettnang und Langenargen treffen sich bereits seit 25 Jahren zum Tennis-Doppeltturnier.*

*hh/*

*Bild: Wolfgang Schaffron*